

„Offener Unterricht“ bietet Einblicke

Umweltministerin Tanja Gönner zu Besuch in der **Grundschule** Illmensee – Lob für Umweltprojekte

Illmensee (hug) Baden-Württembergs Umweltministerin Tanja Gönner (CDU) besuchte am Samstag die Grundschule in Illmensee. Im Rahmen des „Offenen Unterrichts“ hatte die Ministerin Gelegenheit, sich einen Eindruck davon zu verschaffen, wie hier unterrichtet wird. Mit ihrem Besuch kam Gönner einer Einladung von Schulleiterin Hildburg Borel nach, welche diese ihr im vergangenen Jahr zukommen lassen hatte.

Neben der Ministerin waren der Schulamtsdirektor des Kreises Sigmaringen, Hans-Gerd Wiegandt, Bürgermeister Bernhard Stadler, Illmenseer Gemeinderäte, Kindergartenleiterin Karin Störk, der Direktor der Heimsonderschule Haslachmühle, Peter Niermann, sowie der Schulleiter der Heimsonderschule, Bernd Eisenhardt, vertreten. Empfangen wurden die Gäste von Kindern der Musik-Arbeitsgemeinschaft (AG) der Grund-

schule und der Außenklasse der Heimsonderschule Haslachmühle der Zieglerischen Anstalten Wilhelmsdorf mit afrikanischen Trommel-Rhythmen.

Bürgermeister Stadler betonte, dass es bei diesem Besuch nicht darum gehe, Probleme an die Ministerin heranzutragen, sondern vielmehr, positiv zu zeigen, wie die Illmenseer Grundschule dastehe. Ebenso hob Stadler die „sehr gute“ Kooperation der Schule mit dem Kindergarten hervor. Bevor die Schulleiterin das Wort ergriff, erfreute die Jugendkapelle des Musikvereins Illmensee zusammen mit der Musik-AG die Gäste mit einem musikalischen Leckerbissen.

Hildburg Borel wertete den Besuch der Ministerin als wichtiges „Zeichen der Solidarität“ für die „Kinder dieser

Schule und für alle Menschen, denen das Wohl dieser Kinder am Herzen liegt“. Als besondere Qualitätsmerkmale der Grundschule hob sie die „verlässliche Grundschule“, Kooperationen mit örtlichen Vereinen, die Einrichtung einer Außenklasse der Heimsonderschule Haslachmühle sowie das Arbeiten mit Elementen der Montessori-Pädagogik hervor. Des Weiteren befand sich die Grundschule in der Umsetzungsphase des zukunftsweisenden Modells „schulreifes Kind“.

„Was Illmensee hier bietet, ist sehenswert!“ war sich Schulamtsdirektor Wiegandt sicher und lobte die tatkräftige Unterstützung der Schule durch die Gemeinde. Dass Umweltschutzthemen bei den Projektangeboten der Grundschule einen großen Stellenwert haben, freute ihn beson-

ders. Dem schloss sich Ministerin Gönner in ihrer Rede an: „Ich freue mich, wenn im Bildungsbereich dem Umweltgedanken Raum gegeben wird.“ Eine CD des Umweltministeriums, in der Umweltthemen kindgerecht aufgearbeitet sind, war Gönners Geschenk an die Grundschule. Mit einem Schmunzeln verriet die Ministerin, dass nicht nur in jedem Mann, sondern auch in jeder Frau noch ein Kind stecke, da sie selbst diese CD sehr gerne anschau-

te. Die baden-württembergische Umweltministerin war beeindruckt vom innovativen Geist, der an der Illmenseer Grundschule herrsche und sie betonte, wie wichtig dies gerade für den ländlichen Raum sei. Von der kreativen Art zu lernen und dem weiten Angebotsspektrum an Lernmaterial, das in den Klassenzimmern der Schule zu sehen war, war sie sichtlich beeindruckt.

„Was Illmensee hier bietet ist sehenswert!“

Hans-Gerd Wiegandt vom Schulamt des Kreises



Hans-Gerd Wiegandt und Tanja Gönner waren beim Besuch der Grundschule beeindruckt vom Experiment zum Thema „Wasser“.